





# Ohne Deutschland kein Friede Europas

## Eine bedeutenswerte Rede Gouverneur Schnees in Montreux

Montreux, 6. Juni. Auf der Vollversammlung des Weltverbandes der Völkervereinigung in Montreux, die am 4. d. M. in der Stadt des Genfer Sees stattfand, sprach Gouverneur Schneeg in längerer grundsätzlicher Rede über die Stellung, die die deutsche Außenpolitik gegenüber der nationalen Erhebung in Deutschland für die deutsche Außenpolitik geschaffen hat.

Gouverneur Schneeg ging aus von der Weisung des Reichspräsidenten, in der die deutsche Bevölkerung zu einer einseitigen Erhebung in Deutschland aufgefordert worden ist. Die nationale Erhebung habe zur Bildung eines einheitlichen Volkswillens hinsichtlich Deutschlands Haltung in der Außenpolitik geführt.

Damit sei Deutschland in ganz anderem Maße wie vordem in der Lage zu einer praktischen und positiven internationalen Zusammenarbeit.

### Geschlossenheit

Die deutsche nationale Erhebung hat hier das deutsche Volk nachgeholt, was andere Nationen längst aufweisen können. Die nationale Erhebung sei so vollständig, wie es endlich den in Deutschland herrschenden Geist der Zersplitterung beseitigt und ein einheitliches deutsches Volk zusammengeschrieben habe. Der Boden für die Erhebung ist zum wesentlichen Teil durch den von außen auf das deutsche Volk ausgeübten Druck bereitet worden. Die Wertschätzung der deutschen Gleichberechtigung vor allem auf dem Gebiet der Wehrhaftigkeit und der Verteidigungsmöglichkeit, die Aufrechterhaltung ihrer Rechte.

Rufen, die Ausschließung Deutschlands von den Völkervereinigungen hätten ihre Bedeutung an sich selbst verlohren. Unter diesem außenpolitischen Druck sei Deutschland zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammengeschrieben. Die nationale Erhebung nicht erschwert, sondern erleichtert.

### Kommunismus beseitigt

Darüber hinaus aber habe die nationale Erhebung die Grenzen des Kommunismus von dem übrigen Europa abgetrennt. Die, das europäische Kulturleben, ja das Leben der Nationen selbst bedrohende Gefahr sei offenbar im Auslande unterdrückt worden, und hätte ein Aufkommen durch die Bevölkerung aller jener Länder verhindert, von denen durch den Sieg der nationalen Erhebung der Abstand der kommunistischen Gefahr genommen worden ist. Deutschland sei das Bollwerk gegen den Kommunismus.

Dr. Schneeg schloß seine Rede mit einer eindringlichen Mahnung an die Vertreter des Auslandes:

Der dauerhafte Friede Europas kann ohne die Mitwirkung Deutschlands nicht zustande kommen. Ein gestärktes und geehrtetes Deutschland muß nach dem Ausbruch als Verhandlungspartner weitaus wirksamer als ein Deutschland, dessen innere Zerfahrenheit und Unruhe immer wieder der Stabilität entgegenwirft.



Wirkliche Leistung spricht die deutlichste Sprache

REEMTMA  
SORTE

» R6 «

Doppelt  
fermentiert

4 1/2

## Proteste gegen Bodenschwingh

Berlin, 6. Juni. Aus allen Teilen des Reiches gehen beim Führer Protesttelegramme in großer Zahl gegen die Ernennung des Paters v. Bodenschwingh zum Reichsbischof ein. Die Protestanten sind ein Beweis, wie wenig die Kirche, welche die Ernennung des Paters v. Bodenschwingh betriebe, die wirkliche Zustimmung innerhalb des Volkes und der evangelischen Christenheit im besonderen kennen. Der Führer hat bisher bekanntlich die Ernennung v. Bodenschwinghs noch nicht anerkannt.

eine Maschine des St. Sturmes, beim Absturz zusammen und führten ab. Der Pilot wurde sofort getötet. Sein Begleiter sprang über dem Erdboden ab und blieb unverletzt. Der Pilot des Bekanflugzeuges Gafner wurde mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus in FÜRCH eingeliefert, wo er kurz darauf verstarb.

### Brand in einem Heidedorf

Notenburg, 6. Juni. Das Heidedorf Ahausen bei Notenburg wurde am 2. Pfingstfesttag während des Gottesdienstes von einer Feuerbrunst heimgesucht, durch die fast ein Drittel des gesamten Dorfes in Asche gelegt wurde. Das Feuer war durch die leuchtende Kinder, denen in Abwesenheit der Eltern Streichhölzer in die Hände gekommen waren, in einem Gehöft entstanden, während im Gottesdienst der Einleitungschoral ertönen wurde.

Als das Feuerhorn durch das vereinzelte Geräusch der Kinder ab und forderte sämtliche männlichen Kirchensprecher auf, die Arbeit in Angriff zu nehmen. Da viele Häuser und Gehöfte aber noch mit dem niederschlagenden Strohdach gedeckt waren, breiteten sich die Flammen mit großer Geschwindigkeit aus und löschten in kurzer Zeit 11 von etwa 30 Gehöften des Dorfes ein. Der Schaden betrug nach erster Schätzung annähernd 250 000 Mark.

## Hier auf Welle ...

Mittwoch, 7. Juni.

**Deutschlandsender**  
1.45: Wetterbericht für die Samstagswelle, aus Hamburg. 6.00: Was bringt die Samstagswelle (a. Hamburg). 6.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 6.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 6.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 7.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 7.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 7.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 7.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 8.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 8.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 8.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 8.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 9.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 9.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 9.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 9.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 10.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 10.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 10.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 10.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 11.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 11.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 11.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 11.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 12.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 12.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 12.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 12.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 13.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 13.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 13.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 13.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 14.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 14.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 14.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 14.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 15.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 15.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 15.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 15.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 16.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 16.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 16.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 16.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 17.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 17.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 17.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 17.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 18.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 18.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 18.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 18.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 19.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 19.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 19.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 19.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 20.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 20.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 20.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 20.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 21.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 21.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 21.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 21.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 22.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 22.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 22.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 22.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 23.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 23.15: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 23.30: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 23.45: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg). 24.00: Wetterbericht für die Samstagswelle (a. Hamburg).

### Mitteldeutscher Rundfunk

6.00: Samstagswelle aus Berlin. 6.15: Frühnachrichten vom Rundfunk. 6.30: Frühnachrichten aus Berlin. 6.45: Samstagswelle aus Berlin. 7.00: Samstagswelle aus Berlin. 7.15: Samstagswelle aus Berlin. 7.30: Samstagswelle aus Berlin. 7.45: Samstagswelle aus Berlin. 8.00: Samstagswelle aus Berlin. 8.15: Samstagswelle aus Berlin. 8.30: Samstagswelle aus Berlin. 8.45: Samstagswelle aus Berlin. 9.00: Samstagswelle aus Berlin. 9.15: Samstagswelle aus Berlin. 9.30: Samstagswelle aus Berlin. 9.45: Samstagswelle aus Berlin. 10.00: Samstagswelle aus Berlin. 10.15: Samstagswelle aus Berlin. 10.30: Samstagswelle aus Berlin. 10.45: Samstagswelle aus Berlin. 11.00: Samstagswelle aus Berlin. 11.15: Samstagswelle aus Berlin. 11.30: Samstagswelle aus Berlin. 11.45: Samstagswelle aus Berlin. 12.00: Samstagswelle aus Berlin. 12.15: Samstagswelle aus Berlin. 12.30: Samstagswelle aus Berlin. 12.45: Samstagswelle aus Berlin. 13.00: Samstagswelle aus Berlin. 13.15: Samstagswelle aus Berlin. 13.30: Samstagswelle aus Berlin. 13.45: Samstagswelle aus Berlin. 14.00: Samstagswelle aus Berlin. 14.15: Samstagswelle aus Berlin. 14.30: Samstagswelle aus Berlin. 14.45: Samstagswelle aus Berlin. 15.00: Samstagswelle aus Berlin. 15.15: Samstagswelle aus Berlin. 15.30: Samstagswelle aus Berlin. 15.45: Samstagswelle aus Berlin. 16.00: Samstagswelle aus Berlin. 16.15: Samstagswelle aus Berlin. 16.30: Samstagswelle aus Berlin. 16.45: Samstagswelle aus Berlin. 17.00: Samstagswelle aus Berlin. 17.15: Samstagswelle aus Berlin. 17.30: Samstagswelle aus Berlin. 17.45: Samstagswelle aus Berlin. 18.00: Samstagswelle aus Berlin. 18.15: Samstagswelle aus Berlin. 18.30: Samstagswelle aus Berlin. 18.45: Samstagswelle aus Berlin. 19.00: Samstagswelle aus Berlin. 19.15: Samstagswelle aus Berlin. 19.30: Samstagswelle aus Berlin. 19.45: Samstagswelle aus Berlin. 20.00: Samstagswelle aus Berlin. 20.15: Samstagswelle aus Berlin. 20.30: Samstagswelle aus Berlin. 20.45: Samstagswelle aus Berlin. 21.00: Samstagswelle aus Berlin. 21.15: Samstagswelle aus Berlin. 21.30: Samstagswelle aus Berlin. 21.45: Samstagswelle aus Berlin. 22.00: Samstagswelle aus Berlin. 22.15: Samstagswelle aus Berlin. 22.30: Samstagswelle aus Berlin. 22.45: Samstagswelle aus Berlin. 23.00: Samstagswelle aus Berlin. 23.15: Samstagswelle aus Berlin. 23.30: Samstagswelle aus Berlin. 23.45: Samstagswelle aus Berlin. 24.00: Samstagswelle aus Berlin.

### Zwei Flieger getötet

Ritzberg, 6. Juni. Bei der am Sonntag Nachmittag auf dem Flugplatz in FÜRCH abgehaltenen NS-Flugveranstaltung ereignete sich ein schweres Unglück. Kurz nach dem Reichsminister Göring eingetroffenen, brachen um 15.30 Uhr zwei Flugzeuge, ein Flugzeug der Heilmannfliegerei und





BLICK ÜBER HALLE

Herrliche Pfingsttage

Diesmal hat das herrliche Fest im Glanze...

Das Bad der 26. GG-Standarte

Es war ein schöner Pfingstsonntag, an dem das Bad der 26. GG-Standarte...

Der neue musikalische Leiter des hallischen Stadttheaters

Mit dem Weggang des bisherigen Operndirektors...

Auf Casanovas Spuren

Ein Jahr drei Monate Suchjahrs wegen Heiratschwindsels

Damit war der Traum zu Ende

und nichts als eine Erinnerung an den schönen Antonius blieb zurück...

Die reformierte Kreisynode Halle-Magdeburg

Am 1. Juni in Magdeburg als Gast der nationalreformierten Gemeinde...

Neuaufbau der studentischen Verbände

Die Deutsche Studentenschaft teilt mit: Die Rekonstruktoren der NSDF...

Die Pfingstfeier auf der Straßenbahn

Die Straßenbahn Halle hat an diesem Pfingstfest einen etwas geringeren Verkehr...

Die Pfingstfeier in Zoo

Der Zoo Wiesig, wie berichtet, war sehr besucht...

Die wichtige Studienfahrten der Volkshochschule Halle

Die eine hat zum Ziel die Zuberstraße Wittenberg...

Verkehr eines Polizeioffiziers

Polizeihauptmann Conzath von der Polizeischule für Waffendienst...

Die Pfingstfeier in Zoo

Der Zoo Wiesig, wie berichtet, war sehr besucht...

Die wichtige Studienfahrten der Volkshochschule Halle

Die eine hat zum Ziel die Zuberstraße Wittenberg...

Verkehr eines Polizeioffiziers

Polizeihauptmann Conzath von der Polizeischule für Waffendienst...

Die Pfingstfeier in Zoo

Der Zoo Wiesig, wie berichtet, war sehr besucht...

Die wichtige Studienfahrten der Volkshochschule Halle

Die eine hat zum Ziel die Zuberstraße Wittenberg...

Verkehr eines Polizeioffiziers

Polizeihauptmann Conzath von der Polizeischule für Waffendienst...

Die Pfingstfeier in Zoo

Der Zoo Wiesig, wie berichtet, war sehr besucht...

Die wichtige Studienfahrten der Volkshochschule Halle

Die eine hat zum Ziel die Zuberstraße Wittenberg...

Verkehr eines Polizeioffiziers

Polizeihauptmann Conzath von der Polizeischule für Waffendienst...

Die Pfingstfeier in Zoo

Der Zoo Wiesig, wie berichtet, war sehr besucht...

Die wichtige Studienfahrten der Volkshochschule Halle

Die eine hat zum Ziel die Zuberstraße Wittenberg...

Verkehr eines Polizeioffiziers

Polizeihauptmann Conzath von der Polizeischule für Waffendienst...

Die Pfingstfeier in Zoo

Der Zoo Wiesig, wie berichtet, war sehr besucht...

Die wichtige Studienfahrten der Volkshochschule Halle

Die eine hat zum Ziel die Zuberstraße Wittenberg...

Verkehr eines Polizeioffiziers

Polizeihauptmann Conzath von der Polizeischule für Waffendienst...







# Aus Mitteldeutschland

## „Krieg der 24.“ in Magdeburg

Magdeburg. Die Stadtvorbereitungskommission genehmigte am nat.-10. August weitere Straßenumbenennungen. Der „Krieg der 24.“ zwischen den „Kriegern“ und den „24.“ wird weiter in der „Kriegern“-Zeitung erörtert, das auf zufälliger Stelle zu befragen. Die Besetzung wurde in Verbindung mit der Hauptstraße in Ansbachstraße umbenannt.

## Erzöglicher Auszug eines Ehevertrages

Zorgau. Das Kindermädchen eines Mühlentreibers in Geden hat ihrem Schilling mit dem „Gehirgen Mann“ geheiratet. Als kurz darauf ein Schillingstücker vorüberging, fragte das Kind in den neuen Kleid und erbot. Die Heirat des Kindes konnte nach einiger Zeit geboren werden.

## Die Revolvertugel im Brief

Schneidemühl. (Kr. Venediger). Der hier lebende SA-Mann hat sich dieser Tage einen Brief, in dem ihm als „Anlage“ eine Revolvertugel befand. In dem Briefe wurde ihm mitgeteilt, daß die nächste Kugel nach anliegenden „Messer“ für ihn bestimmt sei. Der Brief ist nicht geöffnet worden, wie es bei dem häufig vertriehenen Anfang auf den Aufnahmestellen Dietrich der Fall war. Der Brief trug die Unterschrift: „Die Wollkommission“. Es handelt sich hier um einen Nachsatz kommunistischer Elemente, da Akt in bei Kommunisten durchgeführten Hausdurchsuchungen teilgenommen hat. Die Kugel schied eilig nach dem Briefschreiber.

## Erzöglicher Tod eines Anabens

Wittenberg. Ein beherziger Unfall hat sich hier auf dem Friedhof zugetragen. Ein acht Jahre alter Schullehrer war von seiner Tante nach dem Friedhof mitgenommen worden. Dort machte sich der kleine an einem Grabstein an. Der Stein fiel um und der Knabe geriet unter den Stein zu liegen. Dadurch erlitt die Kugel so schwere Verletzungen, daß er zu einem Arzt gebracht werden mußte, wo er bald darauf starb.

## Ein Hisspölschitz angeklagt

Wiesla. Seit einiger Zeit steht der Wasserwerk in Reitzheim unter Verdächtigung des Hisspölschitz. Ein kommunistischer Arbeiter wurde in der Nacht in den Wasserwerk mit verdächtige Gestalten und gab soziales Schicksal. Dabei wurde dem Hisspölschitz Brand die Anklage gemacht. Die Täter konnten nicht gefasst werden.

## Erneuter Selbstmordversuch des Oberbürgermeisters im Gefängnis

Wittenberg. Der frühere Oberbürgermeister Wittenberg, der sich im Amtsgerichtsgefängnis befindet, unternahm dort zu wiederholtem Male einen Selbstmordversuch. In dem Gefängnis wurde er in der Nacht aufgefunden. Er wurde wieder ins Gefängnis zurückgebracht.

## Wegen Amtsunterdrückung verurteilt

Sondershausen. Der frühere Reichsleiter Inhaber Paul Grottel und sein Ehefrau wurden wegen erdverwirrter Amtsunterdrückung zu verurteilt.

## Wort und Selbstmord in Magdeburg

Magdeburg. In den letzten Wochen haben bemerkt die Bewohner eines Hauses in der Friedrichstraße, daß aus der Wohnung der Frau Zimmer ein intensiver Wasserdampf drang. Als die alarmierte Polizei die Wohnung gewaltsam öffnete, fand sie die Frau Zimmer tot auf dem Boden. Die Frau Zimmer hatte sich durch Selbstmord getötet. Der Grund war die Unmöglichkeit, die Wohnung zu verlassen.

## Die Katastrophe an der Eiserfurt

### Die Schadensersatzfrage

Bernburg. Durch das Wüten der Kältebeuge bei Raasdorf sind rund 1000 bis 1500 Wagnen überfahren und Wägen in Wägen zerstört worden. Die Schäden sind verheerend. Die Kältebeuge hat die Wägen zerstört und die Wägen zerstört. Die Schäden sind verheerend. Die Kältebeuge hat die Wägen zerstört und die Wägen zerstört.

## Der Kanaldurchbruch im Werden

Bernburg. Die Arbeiten zur Schaffung des neuen Kanals sind im Werden im Gange. Es ist ein großer Erfolg zu verzeichnen. Die Arbeiten sind im Gange. Es ist ein großer Erfolg zu verzeichnen.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Vertreterversammlung der mittel-deutschen Arbeitgeberverbände

Magdeburg. Die Arbeitgeberverbände der Provinz Sachsen und des Freistaats Anhalt hielten in Magdeburg eine Vertreterversammlung ab. Die Vertreter der Arbeitgeberverbände haben sich über die Lage der Arbeiter in der Provinz Sachsen und des Freistaats Anhalt ausgesprochen. Die Vertreter der Arbeitgeberverbände haben sich über die Lage der Arbeiter in der Provinz Sachsen und des Freistaats Anhalt ausgesprochen.

## Anerkennung der Tätigkeit des Anhaltischen Arbeitsdienstes bei der Anhaltakademie

Desau. Veranlaßt durch die hervorragenden Leistungen des Anhaltischen Arbeitsdienstes bei der Anhaltakademie, hat die Anhaltakademie die Tätigkeit des Anhaltischen Arbeitsdienstes bei der Anhaltakademie anerkannt. Die Anhaltakademie hat die Tätigkeit des Anhaltischen Arbeitsdienstes bei der Anhaltakademie anerkannt.

## Die Frage der Schiffsunlagen

Bernburg. Die Frage der Schiffsunlagen ist ein wichtiges Thema. Die Frage der Schiffsunlagen ist ein wichtiges Thema. Die Frage der Schiffsunlagen ist ein wichtiges Thema.

## Der Kanaldurchbruch im Werden

Bernburg. Die Arbeiten zur Schaffung des neuen Kanals sind im Werden im Gange. Es ist ein großer Erfolg zu verzeichnen. Die Arbeiten sind im Gange. Es ist ein großer Erfolg zu verzeichnen.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Die Frage der Schiffsunlagen

Bernburg. Die Frage der Schiffsunlagen ist ein wichtiges Thema. Die Frage der Schiffsunlagen ist ein wichtiges Thema. Die Frage der Schiffsunlagen ist ein wichtiges Thema.

## Der Kanaldurchbruch im Werden

Bernburg. Die Arbeiten zur Schaffung des neuen Kanals sind im Werden im Gange. Es ist ein großer Erfolg zu verzeichnen. Die Arbeiten sind im Gange. Es ist ein großer Erfolg zu verzeichnen.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Sandgranatenfund

Wittenberg. Ein Sandgranatenfund ist ein wichtiger Fund. Ein Sandgranatenfund ist ein wichtiger Fund. Ein Sandgranatenfund ist ein wichtiger Fund.

## Für seine Schwiegerbühne ins Zuchthaus

Wittenberg. Ein Mann ist für seine Schwiegerbühne ins Zuchthaus. Ein Mann ist für seine Schwiegerbühne ins Zuchthaus. Ein Mann ist für seine Schwiegerbühne ins Zuchthaus.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

## Die Katastrophe auf höhere Gewalt

Wittenberg. Die Katastrophe auf höhere Gewalt ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust. Die Katastrophe ist ein schwerer Verlust.

# Jauber des Jüdens

ROMAN VON RUDOLF GREINZ  
Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, vorbehalten. Copyright 1932 bei L. Steinhilber, G. m. b. H., Leipzig. Printed in Germany

(21. Fortsetzung.)  
„Ja, das will ich dir antun!“ sagte die Kontoristin und lenkte ihre kleinen Schritte auf das Bett. „Ich will nicht mehr aufbleiben. Ich will mich nicht täglich und stündlich mit diesen Wägen durchziehen lassen oder die verdammten Haken deiner Schwägerinnen anhaben.“  
„Aber Sieheben, so bewußte dich doch!“ rief Oswald Schreiner flehend. „Ich will ja alles tun, was du verlangst.“  
„Schwörel!“ forderte das seltsame Mädchen.  
„Mein Wort genügt doch.“  
„Nein, das genügt nicht. Wenn dann wieder die vier Drogen in deinen Reigen um dich tanzen.“  
„Also gut. Ich schwöre.“  
„Bring mich fort von da! Heute noch. Oder du!“ forderte sie.  
„Gute Nacht!“ rief der Kolonialwarenhändler angestrengt und gedreht. „Morgen an der Hand.“  
„Gute Nacht!“ rief er zurück. In anderthalb Stunden lag er schlafend auf dem Sofa. Das Bett war für ihn ein Ort der Ruhe. Das Bett war für ihn ein Ort der Ruhe. Das Bett war für ihn ein Ort der Ruhe.

„Aber mein Kind, das geht doch nicht. Denke doch... mein Opa! Ich hab' ja keine Hoffung.“  
„Du es beim Haken.“  
„Dann reiß du eben ohne Haken!“ erklärte sie.  
„Das ist ganz unheimlich!“ erwiderte er in einem Tone hilflosen Jammers. „Man muß doch für so eine große Reise Vorbereitungen treffen.“  
„Ich peise auf deine Vorbereitungen!“ rief sie sornig aus. „Ich habe auch keine Vorbereitungen gemacht, nur so du nach Wittenberg kommst. Beschalt dich überhaut gekommener Welt mit mir das Blaue vom Himmel herunter versprochen hat. Eine Abwaschung sollte es für mich sein, ein Abenteuer. Aber Abenteuer mit dir! Geh mir weg! Den feigen Kerl hast du gepöhl. Hat sich was von seinem feigen Kerl. Ein Pfeifer bist, ein Traummännchen.“  
„Aber Opa!“ flüsterte der Kolonialwarenhändler ganz geduckt.  
„Aber du brennst heute nicht mit mir durch.“  
„Ich kann ja heute nicht mit dir durchbrennen!“ sagte Herr Oswald Schreiner und fuhr sich mit beiden Händen veräppelt durch sein schweißes hellbraunes Gesicht. „Aber gerade heute! Was fällt dir denn ein! Du bist ein ganz feiner Mensch. Wo der Herr von Klingenberg aus Wittenberg gekommen ist. Was soll ich denn der denken? Wenn ich gerade heute durchbrennen.“  
„Aber heute er hat den rettenden Anker gefunden.“ Der Herr von Klingenberg. In dem wollte er sich festhalten. Das konnte die Erde nicht umhin von ihm verlangen, daß er eine glänzende Zukunft gefunden.  
Der Herr von Klingenberg, der berühmte Bildhauer, kam mit ihm einverstanden, daß der feine Freund ist. Aber wenn er dich so kenne, kennst du dich nicht aus. Also brennt er dich nicht aus. Aber ich behalte mir vor, erklärte das seltsame Mädchen, „für jeden Zug durchzubrennen, wann ich will. So, jetzt leucht es.“  
„Dann reiß die Zure auf, die von dem Kontor in den Laden führte und ich bin fertig hinter dich ins Schloss.“ Der Kolonialwarenhändler ließ nach ihren letzten Schritten durch den Laden und hörte dann abermals eine Zure öffnen und schließen. Das war die Zure von dem Laden in den Kontor.  
Herr Oswald Schreiner setzte sich wieder auf den Drehschiff bei dem Pult, führte die Zure auf das Bett und legte sein gedankenvolles Haupt in beide Hände. Dann dachte er tief nach.  
Herr Oswald er hat die eigentlich eingetroffen. Eine nette Gruppe. Freilich war er ein Pfeifer. Da hatte die Erde ganz recht gehabt. Ein Schwärmer war er stets gewesen. Und wäre auch lieber Pfaffen gewesen, wie Hans von Klingenberg, hat ein Uebelwäpfer. In einen Uebelwäpfer hatte ihn die seltsame Wittenberg in ein paar Tagen auch genannt. Das war doch eigentlich eine große Gemeinheit gewesen.  
Ob er es nicht doch bedenklich? Pfeifer und Uebelwäpfer. Vielleicht stimmte es. Pfeifer und Uebelwäpfer. Das waren die beiden Rollen, die seine ganze Schwärmererei in der Welt spielte hatten. Er hatte immer Platz zu Boden gedreht hatten. Er hatte immer Platz zu Boden gedreht hatten. Er hatte immer Platz zu Boden gedreht hatten.







# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 16 Blättern. Abonnementpreise bei Schillingen und Groschen. Einzelhefte sind separat zu beziehen. Dienstag, 6. Juni 1933 Nummer 121

## Frankreich verhindert Abschluß des Viermächtepaktes

### Machtvolles Bekenntnis zum Deutschtum / Großes Eisenbahnglück in Frankreich

#### VDN.-Tagung in Passau

##### Ansprachen des bayerischen Reichsstatthalters und des Reichsführers

Nach einem Begrüßungsabend begann am Sonnabend früh die große Pfingsttagung des VDN mit der Frauengruppen. Gleichzeitig wurde eine Sitzung der akademischen Gruppen des VDN und der bayerischen Verbände abgehalten. Der bayerische Kultusminister Schiem sprach als erster Redner in der

**Wortbestände für den deutschen Südboten,** die im Mundfunk auf alle deutschen Sender übertragen wurde. Der Reichsführer des VDN, Dr. Steinacher, gedachte in seiner Rede des kühnen Freiheitskampfes und hob die gesamtdeutsche Bedeutung dieser erfolgreichen Selbsthilfe der deutschen Eidmark hervor. Zum Schluß gab Dr. Steinacher einen umfassenden Bericht über die Lage der deutschen Volksgemeinschaft in Europa und Lebenslage. — Daran schloß sich ein Vortrag des Hochschulprofessors Dr. Henzinger, Passau, über die Grenzlandaufgabe der Stadt Passau.

Der Höhepunkt der 53. Jahrestagung des Vereins für das Deutschtum im Auslande bildete die außerordentlich stark besuchte Hauptversammlung, die am Sonnabend Nachmittag im Keller stattfand.

nehme ich die große Verantwortung meines Amtes, weil ich in den schwersten Tagen meines Lebens und meines Volkes immer wieder gefunden habe, daß unbedingte Gläubigkeit an die Kraft unseres Volkstums auch immer wieder seine Rechtfertigung findet.

Im Anschluß an eine kurze Pause hielt der Berliner Universitätslehrer

Geheimrat Prof. Dr. Wend

ein Referat über das Thema „Von Mähren und Welfen des deutschen Volkstums“. Er kam bei seinen Ausführungen zu dem Ergebnis, daß man heute von einer neuen Blüte des Deutschtums sprechen könnte, wenn sich nicht aus bedrohliche Erscheinungen eingestellt hätten. Hierzu gehöre vor allem die Beschränkung der Geburten, die energig bekämpft werden müsse.

Sodann sprach der Rostocker Universitätslehrer

Prof. Dr. Schüller

über „Deutsche Einheit und gesamt-

deutsche Geschichtsbetrachtung“. Er sagt u. a.: Von der Geschichtsbetrachtung aus verlieren die alten Gegensätze von Großdeutsch und Kleindeutsch, von Nord und Süd, Protestantismus und Katholizismus, Preußen und Oesterreich, Wort und Wucht ihre Wirksamkeit. Auf einer höheren Ebene heißt es nicht Entweder-Oder, sondern: Sowohl als auch. „Deutsche Einheit und gesamtdeutsche Geschichtsbetrachtung“ — eines geht das andere voraus, eines steht in enger Verbindung mit dem anderen.

Im Abend trat der Bayernauschuß zusammen, und ein Fackelzug durch die Stadt bildete den Abschluß des ersten Sitzungstages des VDN.

Die Pfingsttagung des VDN erreichte am Montag mit einem Riesenaufmarsch ihren Abschluß. In den Landeshauptmann von Mähren wurde ein Begrüßungstelegramm gesandt.

Im Laufe des ersten Sitzungstages wurden von der VDN-Leitung Begrüßungstelegramme an den Reichspräsidenten von Hindenburg, der der Ehrenvorsitzende des Vereins ist, und an Reichkanzler Adolf Hitler gesandt.

#### Rasse-Aemter

Von Georg Runge.

Die nationalsozialistische Revolution schafft auf fast allen Gebieten eine Neuordnung von so gewaltigen Ausmaßen, daß die unwägbarsten Folgen mit ihren Notwendigkeiten und Fernwirkungen nicht immer sofort klar erkennbar sind. Vorläufig fast noch unbemerkt und unempfindlich, feimen im deutschen Volkskörper neue Gebilde, zu denen der neue Staat und deutsches Volkstum mit neuartigen Gesetzen und grundsätzlichen Forderungen den Grundstein bereits gelegt haben: die Rasse-Aemter.

#### Die ersten Rasse-Aemter

Die Reichsleitung der NSDAP hat schon seit Jahren mit der Einrichtung der Rasse-Aemter die Notwendigkeit erkannt und befehlet, für die Bearbeitung der Judenfrage und der familiengeschichtlichen und bevölkerungspolitischen Fragen eine besondere Abteilung einzurichten zu müssen. Inzwischen ist diese parteiamtliche Einrichtung der NSDAP wegen der wichtigsten Ziele der Regierung zur staatspolitischen Notwendigkeit geworden. Dies hat seinen sichtbarsten Ausdruck gefunden in der Veranlassung des bisherigen Leiters der Rasse-Aemter, Dr. Gerke, in das Reichsministerium des Innern als beauftragter Sachverständiger in Fragen der Deutschblütigkeit des Beamtenkörpers. Die Rasse-Aemter sind aufgelöst worden. Die bisher parteiamtlichen Aufgaben sind auf staatliche Dienststellen übergegangen. Rasse-Aemter werden errichtet. Das erste

## Frankreich als Störenfried

### Wieder französische Sabotage in letzter Minute

Paris, 6. Juni. In ausländischen Berichten wird die in Zusammenhang mit den Verhandlungen über den Viererpakt am Sonnabend Mittag erhaltene Nachricht, daß man nach dem bisherigen Verlaufe annehmen konnte, nachdem nun fix und fertig war, haben die in den Schlußhandlungen üblichen und längst ererbte Vor schläge, so daß die Paraphierung des nicht stattfinden kann.

deutschen Gleichberechtigung fünf bis zehn Jahre vertreiben lassen wolle. Italien und England hätten sich aber anerkennend geäußert, Deutschland den französischen Vorschlag zur Annahme zu empfehlen.

#### Blockade gegen Deutschland

Dem „Daily Telegraph“ zufolge sind besondere Schwierigkeiten über die Bedeutung der Einbeziehung des Sanktionsartikels 16 in dem Viermächtevertrag entstanden. Frankreich beabsichtige offensichtlich, von England die Zusage zu erhalten, sich zum Kampf oder zur Blockade gegen Deutschland für den Fall zu verpflichten, daß ein Konflikt zwischen Deutschland und Polen entstehen sollte. Ferner solle England in keine Erörterungen über Grenzrevisionen eintreten. Der englische Außenminister habe aber keinen Zweifel darüber gelassen, daß England keine neuen Verpflichtungen außer den jetzt schon bestehenden übernehmen werde.

## Blutige französische Pfingstbilanz

### 15 Tote, 100 Verletzte durch eine Zugentgleisung bei Nantes

Paris, 6. Juni. Der Schnellzug Paris-Nantes, der Sonnabend Abend 12 Uhr Paris verlassen hatte und am Pfingstsonntag morgen um 6 Uhr in Nantes eintreffen sollte, ist drei Kilometer vor der Einfahrt in den Bahnhof von Nantes bei der Station Moutiercau entgleist. Drei Wagen wurden vollkommen zerrümmert. Bisher wurden 15 Tote und etwa 100 Verletzte geborgen, von denen eine Reihe in Lebensgefahr schwelt.

Die Ursachen der Katastrophe sind bereits eindeutig festgestellt. Der Schnellzug Paris-Nantes sollte um 6 Uhr früh in Nantes einlaufen. Wenige Kilometer vor Nantes ist jedoch am Donnerstag ein Güterzug entgleist und hatte auf der ganzen Strecke den Schienenstrang in 800 Meter Länge so stark beschädigt, daß eine Umleitung der Züge vorgenommen werden mußte. In diesem Zweck hatte man eine doppelte Weiche auf dem Nebengleis gelegt, das für gewöhnlich als totales Gleis benutzt wurde. Den Lokomotivführern der Züge nach Nantes war hiervon ausdrücklich Mitteilung gemacht worden. Auf der Strecke befanden sich außerdem Signale, die u. a. anzeigten, daß die Fahrgeschwindigkeit höchstens 80 Kilometer betragen dürfe. Der Lokomotivführer des Unglückszuges will diese Zeichen angeblich nicht gesehen haben.

(Fortsetzung auf Seite 2.)

#### Autounfall Balbur von Schirachs

Nürnberg, 6. Juni. Der Reichslenkführer Balbur v. Schirach, der sich mit seiner Frau und seinem sechs Monate alten Kind auf der Fahrt nach Weimar befand, erlitt zwischen Nürnberg und Erlangen einen Autounfall. Balbur v. Schirach und seine Frau trugen Verletzungen davon und mußten sich nach Nürnberg in ärztliche Behandlung begeben. Das Kind blieb unversehrt.

Rasse-Amt ist Anfang Mai von der Stadt Dormund gegründet worden. Das zweite Amt für Massenfragen ist in Berlin auf Anregung des Reichskanzlers bei den Spitzenverbänden der deutschen Volksgemeinschaft errichtet worden. Es arbeitet in enger Fühlungnahme mit dem Reichsministerium des Innern und dem Reichsministerium für Propaganda und Volkswirtschaft.

#### Der Aufgabenkreis

Der Aufgabenkreis der Rasse-Aemter wird bestimmt durch die allgemeinen völkischen Ziele der Reichsregierung auf dem Gebiet der rassischen und volksgesundheitlichen Entwicklung:

1. Die deutsche Familie als kleinste Zelle des Volkstums muß wieder zur festesten Grundlage des Staates werden.
2. Umwehr des weiteren Eindringens von Fremdblut in den deutschen Volkstörper.
3. Auslese der richtigen Menschen aus dem deutschen Stamm zu Beamten des Staates.
4. Ausnahmelösung tüchtiger Frauen in jeder Hinsicht zur inneren Festigung des Familien.
5. Verhütung unerwünschter Nachkommenschaft als Belastung des Volkes vom rassehygienischen Standpunkt aus.



Es ist ein tragischer Umstand, daß zur gleichen Zeit, in der sich die aus den österreichischen Erlebnissen gewonnenen und in der deutschen nationalen Bewegung zum Ausdruck gekommenen volksdeutschen Gedanken durchsetzen, gerade in Oesterreich versucht wird, im völligen Widerspruch zum geschichtlichen Ablauf einen wider natürlichen Stillschanden aufzurichten und in Anlehnung an das verdrängte westliche Staatsgedanken eine österreichische Nation schaffen zu wollen.

Der Redner schilderte dann die Lage der deutschen Volksgemeinschaft in Europa und Lebenslage und schloß seine Ausführungen mit den Worten: „In gläubiger Ueberzeugung über-